Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz,
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 345.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 26. Juli
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 25. Juli. Der König hat den Kreisrichter Weber zu Schroda zum Staats-Anwalt in Wreschen; und den Polizei-Assessor Marschall v. Bieberstein in Köln zum Polizei-Rath ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Koblenz, 24. Juli. Se. Maj. der Kaiser traf heute Nachmittags 3 Uhr 25 Minuten von Ems hier ein und wurde von den Spitzen der Behörden empfangen. Nach eingenommenem Diner besuchte Se. Maj. das Regimentsfest des Garde-Grenadier-Regiments Königin Augusta auf der Karthause.

Essen, 24. Juli. Auf sämmtlichen Gruben, deren Belegschaften seit vier Wochen die Arbeiten eingestellt hatten, ist der Betrieb nun wieder aufgenommen worden. Es kann daher der Strike der Bergleute in hiesigem Revier als vollständig beendet angesehen werden.

Lemberg, 24. Juli. In Bogdanowka, einer Eisenbahnstation zwischen Tarnopol und Sbaraz, ist die Cholera stark verbreitet, während sie in den umliegenden Grenzorten nur schwach auftritt.

(Privat-Depesche der Pos. Ztg.)

Bern, 25. Juli. Zwischen dem deutschen Reiche und der Schweiz ist eine Konvention zum Abschlusse gelangt, durch welche den Aerzten und Thierärzten im Elsaß einerseits, in den Schweizer Grenzkantonen Baselstadt, Baselland, Solothurn, Bern andrerseits die freie Ausübung der Praxis verstattet wird.

Paris, 25. Juli. Der einzige Sohn des Herzogs von Aumale, der Herzog von Guise, ist heute Nacht gestorben. — An der spanischen Grenze wurden neuerdings wieder Waffen aufgefangen und mit Beschlag belegt. — In Denain, Departement du Nord, haben sich strikende Arbeiter zusammengerottet und den zur Aufrechterhaltung der Ruhe herangezogenen Truppen Widerstand geleistet, so daß von diesen das auf sie gerichtete Feuer erwiedert wurde. Es wurde einer der Tumultuanten getödtet. Vierzig Unruhestifter wurden verhaftet.

Rom, 25. Juli. Hier wurde ein Individuum verhaftet, welches bereits an demselben Tage, an welchem das Attentat auf den König von Spanien stattfand, davon unterrichtet war.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 25. Juli. Nach Meldung aus Mexiko starb Juarez den 18. Juli c. am Schlagflusse. Der Obertribunalspräsident Lesdo de Pejada übernahm interimistisch die Präsidentschaft.

London, 25. Juli. Gestern fand in Mansion-House das übliche Banket zu Ehren des Kabinets statt, an welchem gegen 200 Parlamentsmitglieder Theil nahmen. Die bei demselben von Gladstone gehaltene Rede erwähnt von dem Verhältnisse Englands zu den auswärtigen Mächten nur der Beziehungen zur nordamerikanischen Union. Gladstone beglückwünschte das Land, daß die Wolken, welche noch jüngst den Horizont verdunkelt, verschwunden seien und sprach die Ueberzeugung aus, daß jetzt nichts mehr eine befriedigende Regelung der Angelegenheit verhindern dürfte. Im Uebrigen erfreue sich England des Friedens mit der ganzen Welt.

Kopenhagen, 25. Juli. Laut amtlicher Bekanntmachung ist das am 1. Mai 1868 erlassene Gesetz betreffend Maßregeln gegen die Einschleppung der Cholera bis auf Weiteres den aus Petersburg oder Kronstadt kommenden Schiffen gegenüber wieder in Kraft getreten.

Stockholm, 24. Juli. In Abwesenheit des Königs wird Prinz Oskar die Regentschaft führen. Während der Anwesenheit desselben in Norwegen besteht die hiesige Regierung aus dem Staats- und Justizminister v. Adlercreutz als Präses und den Staatsräthen Weidenhjelm, Bredberg und Bergström.

Petersburg, 25. Juli. Das „Journal de St. Petersburg" veröffentlicht das Dekret betreffend die Dienstentlassung des ehemaligen russischen Gesandten bei der nordamerikanischen Union, Catacazy, und erklärt zugleich, daß die soeben in Paris erschienene Broschüre desselben, betitelt „un incident diplomatique" ohne Wissen und gegen den Willen der Regierung erschienen sei.

Washington, 24. Juli. Der neu ernannte französische Gesandte, Marquis de Noailles, hat dem Präsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht; in den bei diesem Anlaß gewechselten Ansprachen wurde der freundschaftlichen Beziehungen der beiden Länder gedacht.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 25. Juli.

— Die Quarantaine, welche der Sanitätsrath in Konstantinopel anläßlich des Auftretens der Cholera in Odessa gegen die Provenienzen aus dem russischen Littorale des Schwarzen Meeres verhängt hat, wird nach der „DRC." am Eingange des Bosporus gehalten. Jene Schiffe, an deren Bord die Epidemie nicht zum Ausbruche gelangt ist, obschon dieselben aus einem Hafen, in welchem die Cholera herrscht, kommen, und deren Bestimmungsort ein ausländischer Hafen ist, dürfen zwar gemäß den Bestimmungen des Artikels 9 des Reglements vom 7. Februar 1871 die Meerengen passiren; es ist ihnen jedoch jedweder Verkehr mit dem festen Lande und mit anderen Schiffen untersagt und stehen dieselben unter Aufsicht von zwei Sanitätsorganen, welche bei der Einfahrt in den Bosporus an Bord genommen und beim Lazarethe von Nagara (in der Nähe der Dardanellen) ausgeschifft werden sollen, wo sich übrigens die Schiffe vor der Fortsetzung ihrer Fahrt noch einer ärztlichen Visite zu unterziehen haben. In Folge dieser Anordnung, deren Zweck in der Kontrole der passirenden Schiffe rücksichtlich ihres Gesundheitszustandes liegt, wurde die Erlaubniß der Ausfahrt aus den Dardanellen während der Nacht für die ganze Dauer der Epidemie aufgehoben.

— Mit dem nächsten Jahre werden auf den Staatsbahnen Courierzüge nur für 1. Klasse eingerichtet werden.

München, 23. Juli. Der König wird sich in den nächsten Tagen nach Schloß Berg auf den Schachen bei Mittenwald begeben und auf dem dortigen Bergjagdschlößchen einige Zeit verweilen. Bis jetzt haben sich zum Journalistentag 50 auswärtige, nichtbairische, Zeitungen angemeldet. Sechs Mitglieder der theologischen Fakultät der Universität München zeigen im „Bayer. Kur." und in der „A. Postztg." an, daß am Tage des Universitäts-Jubiläums, am 1. August Vormittags, in der St. Ludwigs-Universitäts-Kirche ein feierlicher Gottesdienst abgehalten werden wird, und laden die Festtheilnehmer dazu ein.

Stuttgart, 23. Juli. Das Programm für die zur Feier der Anwesenheit des Kronprinzen des Deutschen Reichs in Aussicht genommenen Festlichkeiten ist nunmehr in den Umrissen entworfen. Der Kronprinz wird den König und die Königin in Friedrichshafen besuchen und von dort aus zugleich mit dem König hierher kommen. Die Stadt wird Se. Kaiserliche Hoheit festlich empfangen; es wird allgemeine Beflaggung stattfinden, und während Stuttgart dem hohen Gast im Stadtgarten ein Fest bereitet, werden Freudenfeuer auf den rings um die Residenz liegenden Hügeln und Bergen angezündet werden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 26. Juli.

— Die unwahren Berichte der „Germ." über die Inhibirung der Jesuitenmissionen in Gniewkowo veranlassen den Korrespondenten der „Spen. Ztg." zu einem zuverlässigen Bericht über den wirklichen Hergang. Er schreibt:

Als das Gesetz vom 4. und die Bekanntmachung des Reichskanzleramts vom 5. d. M. publizirt waren, wurde der Distriktskommissar zu Gniewkowo, wo gerade Jesuitenmissionen stattfanden, von dem Landrath des Kreises, Herrn v. Wilamovitz-Möllendorff, telegraphisch beauftragt, deren Fortsetzung zu inhibiren. Das Telegramm ging am 11. d. M. Abends, zwischen 7 und 8 Uhr, in Gniewkowo ein und um 8 Uhr, als der Missions- oder sonstige Gottesdienst gänzlich beendet war, begab sich der Distriktskommissar zum dortigen Probst, wo die Jesuitenpatres wohnten. Er machte denselben von den ergangenen gesetzlichen Bestimmungen und der landräthlichen Verfügung Mittheilung, worauf sie sofort erklärten, daß sie sich fügen und abreisen würden. Als der Distriktskommissar, der auf Einladung des Probstes diesem und den Patres noch einige Zeit Gesellschaft geleistet, die Wohnung des Probstes verließ, befand sich einiges Volk, fast nur Weiber und Kinder, weinend und schluchzend vor dem Hause. Es waren augenscheinlich Gerüchte von der Abreise der Paters hinausgelangt. Der eine der Jesuitenpatres, welcher dem Distriktskommissar noch das Geleit auf die Straße gegeben, beruhigte die Leute und empfahl ihnen, in die Kirche zu gehen und zu beten, was sie auch theilweise thaten. Am folgenden Morgen um 3 Uhr reisten die Patres in aller Stille von Gniewkowo ab. Alle übrigen Nachrichten, als u. A., daß die Jesuiten „durch Gensdarmen per Schub fortgebracht", daß Tumult und Aufläufe entstanden, daß Polizeibeamte eingeschritten und gar Militär in Bereitschaft gehalten worden, sind nichts als ultramontane Erfindungen.

— Der Leipziger Zentralvorstand des evangelischen Vereins der Gustav Adolf-Stiftung hat nunmehr die Tagesordnung für die sechsundzwanzigste Hauptversammlung im Speyer am 27., 28. und 29. August 1872 festgesetzt. Aus derselben entnehmen wir, daß zur Unterstützung der Versammlung aus den gemeinschaftlichen Mitteln empfohlen werden eine der 3 Gemeinden: Karlsberg in der Rheinpfalz, Pozdechow in Mähren oder Schroda in Posen. Dankbar würde es der Zentralvorstand erkennen, wenn ihm bis zur Versammlung Vorschläge von Städten zugingen, welche geneigt sein würden, die nächste Hauptversammlung aufzunehmen.

— Das um die Mitte des vorigen Monats nach Inowraclaw zum Legen des Oberbaues auf der Eisenbahnstrecke Gniewkowo-Thorn von hier abgerückte Detachement der 1. Compagnie des in Berlin garnisonirenden Eisenbahn-Bataillons ist gestern nach Berlin zurückgekehrt.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

*Ein bisher noch unbekanntes Porträt von Heinr. Heine, gemalt zu Hamburg im Winter 1843 (jenem Winter, dessen der Dichter in seinem Wintermärchen „Deutschland" gedenkt) ist aufgefunden worden und wird in der Größe des Originals demnächst im Verlage von F. Neubürger jun. in Dessau erscheinen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 25. Juli. Die österreichische Korrespondenz meldet, daß anläßlich der Zulassung der Kotirung der türkischen Rente an der Wiener Börse überhaupt der Grundsatz ausgesprochen worden sei, ausländische Staatspapiere an inländischen Börsen in dem Falle zuzulassen, wenn die betreffenden ausländischen Regierungen den bezüglichen Wunsch zur Kenntniß der Regierung bringen und dabei volle materielle Reziprozität zusichern. Für das bezüglich der türkischen Rente gemachte diesseitige Zugeständniß sind politische Momente maßgebend gewesen, indem die türkische Regierung den hohen Werth betonte, welchen sie auf eine Gewährung ihres Wunsches legen würde, und Andrassy die politischen, den freundnachbarlichen Beziehungen beider Länder entsprechenden Verhältnisse hervorhob. Die Zulassung der Kotirung ausländischer Staatspapiere an inländischen Börsenplätzen soll übrigens in jedem einzelnen Falle der administrativen Aktion des Finanzministeriums unterliegen.

Wien, 25. Juli. Gerüchtweise verlautet, daß Unterhandlungen wegen Ankauf der Franz-Josefsbahn durch die Staatsbahn schweben. Die Uebernahmskommission soll bereits auf der Strecke Wien-Gmünd thätig sein, die Uebernahme selbst nach erreichtem Anschluß an die Böhmische Westbahn erfolgen. — Die heutige „Neue fr. Presse" meldet, daß zwischen der ungarischen Regierung und der Nationalbank neuerdings wieder Verhandlungen gepflogen werden.

New-York, 24. Juli. Die Direktoren der Erie-Eisenbahn haben den General Dixon zum Betriebsdirektor ernannt. — Der Verwaltungsrath der Erie-Eisenbahn hat, wie die „New-York-Times" meldet, beschlossen, Daniel Drew wegen der im Jahre 1865 bewirkten ungesetzlichen Ausgabe von 100,000 Eisenbahnaktien gerichtlich verfolgen zu lassen. Eine Feuersbrunst hat mehrere Schuppen der Erie-Eisenbahn in Jersey sowie 33 Lokomotiven zerstört. Der dadurch entstandene Schaden wird auf 500,000 Dollars angeschlagen.

Vermischtes.

* **Insterburg**, 23. Juli. Die Konstatirung eines Falles von asiatischer Cholera hat in unserer Stadt begreiflicherweise eine gewisse Aufregung erzeugt. Nach eingezogenen Erkundigungen ist der Erkrankte jedoch am Leben, auch sind anderweitige Erkrankungen polizeilich nicht gemeldet. Bei den bisherigen Cholera-Epidemien hat man die Beobachtung gemacht, daß die Seuche ein gewisses ruhiges Vorwärtsschreiten gezeigt hat, außer wo dieselbe durch Seeschiffe über größere Entfernungen plötzlich eingeschleppt wurde. Da nun sowohl diesseits der Grenze wie auch in dem westlichen Rußland und Polen die Cholera sich noch nicht gezeigt hat, so ist dieser vereinzelte Fall in der That eine recht merkwürdige Erscheinung, um so mehr, wenn derselbe keine Nachfolge haben sollte. (Inst. Ztg.)

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 26. Juli.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbesitzer Heinrich u. Frau a. Wilerhof, Maaß u. Frau a. Lulin, Heikerodt a. Plawce, Grove aus Kokczynowo, Gutsb. Schilinska u. Tochter a. Wreschen, Fräulein Klug a. Mrowino, Kreisbaumeister v. Scholz a. Leobschütz, Kreisrichter Bretthe u. Frau a. Grätz.

HERWIG'S HOTEL DE ROSE Die Rittergutsbesitzer Fischer a. Welna, v. Kalkreuth a. Muchoczyn, Baron Winterfeld a. Prependowo, Baron Winterfeld a. Roscinno, Haberland a. Pommern, Steinbach u. Sohn a. Lebehnke, Rechtsanwalt Ellerbeck a. Gnesen, Rittmeisterin Frau v. Falkenhein a. Berlin, Kammerherr Graf Radolinski a. Jarocin, Rechtsanwalt Höhniger a. Inowraclaw, General-Lieut. v. Schulz u. Hauptmann Jäckel a. Berlin, die Kaufl. Pommernell a. Berlin, Siefert a. Stettin, Czapski a. Breslau, Schrage aus Plauen, Meyer a. Breslau, Frankowski a. Berlin, Friesländer aus Frankfurt a. M., Katz a. Stuttgardt.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsb. Graf Taczanowski a. Taczanowo, v. Taczanowski a. Kuczkowo, v. Taczanowski aus Szyplowo, v. Taczanowski a. Choryn, Akalinski a. Paczkowo, von Kierski u. Fam. a. Poln.-Briesen, v. Poninski a. Malczewo, v. Morawski a. Kr. Polen, v. Koszutski a. Splawie, Rechtsanwalt Trzaska a. Pleschen, die Rentiere Braun a. London, v. Rostkowski a. Warschau, die Kaufl. Landsberger a. Guben, Siegrist a. Mainz, Herrmann a. Breslau.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Unruh u. Tochter a. Kl. München, v. Guarsch a. Runlintz, Kühn a. Schubin, Kundler a. Zalesie Klessee a. Brzyskorzystew, Student und Frau a. Senkowo, Insp. Quant a. Stargardt, Posthalter Kruger a. Schubin, Pr.-Lieut. v. Bowke a. Schlesien, Insp. v. Nathusius aus Pinne, Direktor Hanau a. Schneidemühl, Baumeister Redlich aus Bentschen, die Kaufl. Gincz a. Leipzig, Cohn, Schneider u. Olschof a. Berlin.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsb. v. Reckerowski u. Sohn a. Warschau, v. Palczewski a. Westpreußen, v. Ostrowski a. Polen, v. Glehsen a. Ratibor, Stallmeister Rosselbusch a Berlin, die Wirthschaftsbeamten v. Roszecki a. Westpreußen, Wendland a. Minden, Landsberger a. Berlin, Preißler a. Fürth, die Kaufl. Kohlmann a. Elberfeld, Menke a. Bremen, Osuszkiewicz a. Warschau, Bäberbe a. Stuttgardt, Rumler a. Breslau.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kaufl. Klose, Altschüler, Wolff u. Schwandt a. Breslau, Wolff a. Schwiebus.

Neueste Depeschen.

Versailles, 25. Juli. Die Nationalversammlung begann die dritte Lesung des Heeresdienstgesetzes und wird morgen die Berathung des Rohstoffsteuergesetzes beendigen. Die Kommission für den Antrag auf Vertagung der Versammlung wird am Montag Thiers Erklärungen darüber entgegennehmen.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 24. Juli. Goldagio 14⅜ 5/20 Bonds 1885. 116¼.

Berlin, den 25. Juli 1872. (Telegr. Agentur)

		Not. v. 24.			Not. v. 24.
Weizen behauptet,			**Spiritus** fest,		
Juli	83¾	85	Juli	23 4	23 4
Sept.-Okt.	74½	74¾	August Sept.	22 27	22 25
April-Mai	72¼	72	Sept.-Okt.	20 17	20 12
Roggen fest,			**Hafer**,		
Juli	55¼	54¾	Juli	47½	47⅜
Sept.-Okt.	52	51¾	**Petroleum**,		
April-Mai	51½	51	do loko	—	—
Rüböl matt,					
Juli	$23\frac{11}{12}$	24			
Sept.-Okt.	24⅛	24¼	Kündigung für Roggen	200	—
April-Mai	24¼	$24\frac{5}{12}$	Kündigung für Spiritus	60000	—

Das Stettiner Telegramm vom 25. Juli ist uns nicht zugegangen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 25. Juli, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Heiß. Weizen flau, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 25, pr. Juli 7, 22, pr. November 6, 26½, pr. März 6, 24. Roggen flau, loko 5, 15, pr. Juli 4, 14, pr. November 4, 22½, pr. März 4, 23½. Rüböl unverändert, loko 13 3/10, pr. Oktober 12 11/20, pr. Mai 1873 12 11/20. Leinöl loko 13 6/10.

Breslau, 25. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 23⅓, pr. September-Oktober 19⅓. Weizen pr. Juli 85. Roggen pr. Juli 58, pr. Juli-August 54⅞, pr. September-Oktober 53. Rüböl pr. Juli 100 Kilogr. 24, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23⅓. Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Bremen, 25. Juli. Petroleum höher, Standard white loko 18 Mark 65 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 25. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko geringes Konsumgeschäft, auf Termine ruhig. Weizen pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 145½ G. Roggen pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97½ G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97½ G. Hafer geringes Konsumgeschäft. Gerste still. Rüböl behauptet, loko 24, pr. Oktober 24¼. Spiritus ruhig. pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Juli 17¾, pr. September-Oktober 17¼, pr. Oktober-November 15½ preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 12½ B., 12¼ G., pr. Juli 12¼ G, pr. August-Dezember 12½ G. — Wetter: Sehr heiß.

Liverpool, 24. Juli, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Matt, Preise nominell.

Middling Orleans 10⅞, middling amerikan. 10⅝, fair Dhollerah 6⅞ a 7, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7½, good fair Domra 8, Pernam 10⅞, Smyrna 8¼, Egyptische 10¼.

Orleans nicht unter low middling August-Lieferung 10, September-Lieferung 10 a 10⅛. Upland nicht unter low middling September-Lieferung 9⅞, neue Ernte nicht unter low middling Oktober-November-Verschiffung 9 7/16 d.

Amsterdam, 25. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 177½. — Wetter: Heiß.

Antwerpen, 25. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen behauptet, dänischer 35¼. Roggen stetig, Odessa 17. Hafer matt. Gerste vernachlässigt, französische 17. Petroleum-Markt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. Juli 46½ bz., 47 B., pr. August 47 B., pr. September 47 bz. u. Br., pr. September-Dezember 47½ bz., 48 B. Fest.

Paris, 25. Juli, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Juli 91, 50, pr. August 91, 00, pr. September-Dezember 93 00. Mehl ruhig. pr. Juli 74, 50 pr. August 67, 50, pr. September-Dezember 60, 25. Spiritus pr. Juli 50, 50. — Wetter: Heiß.

Produkten-Börse.

Berlin, 25. Juli. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000% (pr. 100 L. à 100%) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

19.	Juli	1872	23 Rt. 12—6 Sgr.	ohne Faß bz.
20.	"	"	nicht notirt.	
22.	"	"	23 Rt. 17—16 Sgr.	
23.	"	"	23 Rt. 15 8 Sgr.	
24.	"	"	23 Rt. 17 Sgr.	
25.	"	"	23 Rt. 13 Sgr.	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Königsberg, 23. Juli. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko hochbunter 80—83 Rt. B., bunter 75—81 Rt. B., rother 75-80 Rt. B. — Roggen loko niedriger, 38—49 Rt. B., pro Juli 46 Rt. B., 45½ G., pro Juli-August 46 Rt. B., 45½ G., Sept.-Okt. 46 B., 45½ G. — Gerste loko flau, große 33-41 Rt. B., kleine 33—41 Rt. B. — Hafer loko Detailgeschäft, 33—42 Rt. B., pro Juli — B., — G., Sept.-Okt. — B., — G. — Erbsen loko weiße 45—52 Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko 45—52 Rt. B. — Wicken loko flau, 30—45 Rt. B. — Leinsaat loko feine 80 90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—103 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. 32—46 Rt. B., weiße 36-52 Rt. B. — Thymotheum loko pro 200 Pfd. 10—20 Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2 5/12—2½ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24 5/12 Rt. B., 24 1/12 G., August 24½ B., 24 1/12 G. (K. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
25 Juli	Nachm. 2	28' 0'' 40	+ 19°8	NO 2-3	halbheiter. Cu-st.
25. "	Abnds. 10	28' 0''' 28	+ 17°0	NO 1	ganz heiter.
26. "	Morgs. 6	28' 0''' 64	+ 14°0	NO 1-2	ganz heiter.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Juli 8 Uhr Vormittags 0,58 Meter.
" 25 " " " " 0,52 "

Breslau, 25. Juli. Die Börse verkehrte bei niedrigeren Kursen in recht fester Stimmung; das Geschäft war jedoch äußerst eingeschränkt, da die Börse bereits mit der Ultimo-Liquidation beschäftigt ist. Einheimische Werthe per ult. August sehr begehrt und wurden sehr hohe Kurse gegenüber den Kassanotizen bewilligt. Oester. Kredit geschäftslos, 198¾ bez., blieben Ende der Börse per ult. August a 199¼ begehrt. Lombarden total geschäftslos; Franzosen bedeutend niedriger. Mährische Grenzb. Akt. 79¼ bez. Prior. 84¾ a ⅝ bez. Banken per. ult. August begehrt und wurden alte Diskonto-Bank a 129, junge a 123 gehandelt. Wechslerbank 130½ bez. Maklerbank lebhaft und nach Börsenschluß per ult. August bis 158¼ bez. Eisenbahnen still. Fonds matt. Schles. Boden Kredit Pfdbr. 99 bez. Industrieeffekten wenig belebt. Laura ziemlich behauptet. Oberschles. Eisenbahnbed. dringend angeboten und niedriger. Börsenschluß still. Geld knapp.

Freiburger 137. Oberschles. 214¼. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 124. do. do. Prioritäten 123¾. Lombarden 125. Italiener 67. Silberrente 64¼. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 127¾. do. neue 121¾. do Wechslerbank 129¾. Schlesische Bankverein 162. Kreditaktien 198¼. Oberschl. Eisenbahnbed. 121. Laurahütte 170½. Oesterr. Banknoten 90⅞ Russische Banknoten 82. Bresl. Maklerbank 156¼. do Makler.-V.-Bank 128¼. Berliner Wechslerbank 121. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 25. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 115¼, Hahn'sche Effektenbank 128¾, Wiener Unionbank 290¾.

[Schlußkurse.] Lombarden 218½. Nordwestbahn 228½. Kreditaktien 346¼. Türken 50⅞. Silberrente 64¼. 1860er Loose 94. 1864er Loose 156¾. Ungarische Anleihe —. Ungarische Loose 113¾. Bundesanleihe 100⅞. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 354 Franzosen neue 207½. Berliner Bankverein 124¾ Frankfurter Bankverein —. Frankf. Wechslerbank 113½. Centralbank 110¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95¼.

Frankfurt a. M., 25. Juli, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96¼, Kreditaktien 346¾, 1860er Loose 93⅞, Franzosen 353¾, Lombarden 218¼, Silberrente 64¼. Still.

Wien, 25. Juli. (Schlußkurse.) Fest.

Silberrente 71, 30. Bankaktien 849, 00. Kreditaktien 328, 80. Franzosen 335, 00. Galizier 243, 00. Nordwestbahn 216, 50. London 111, 60. Paris 43, 45. Frankfurt 93 75. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose 186, 50. 1860r Loose 104, 00. Lomb. Eisenbahn 207, 20. 1864r Loose 144 00. Unionbank 273, 50. Austro-türkische 120, 50. Napoleons 8, 91. Elisabethbahn 249, 00.

Wien, 25. Juli. Die Einnahmen der österreich.-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 15. bis 21. Juli 526 839 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 255 735 Fl.

London 24. Juli, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 5/16. Italien. 5proz Rente 66¼. Lombarden 18 11/16. Türkische Anleihe de 1865 51 3/16. 6proz. Türken de 1869 61 11/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91¼. Englische Wechslerbank —.

In die Bank flossen 275,000 Pfd. St.

Paris, 25. Juli. Bankausweis. Baarvorrath 741 Millionen, Abnahme 4 Mill. Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 2071 Mill., Zunahme 118 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 79 Mill., Zunahme 24 Mill., Notenumlauf 2425 Mill., Zunahme 9 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 95 Mill., Abnahme 11, laufende Rechnungen der Privaten 500 Mill., Zunahme 148 Mill.

Paris, 25. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 20, neueste Anleihe 84, 57½, italienische Rente 67, 80, Franzosen 758, 75, Lombarden 473, 75. Matt.

Paris, 25. Juli, Nachmittags 3 Uhr. Fest. Zukünftige Anleihe 1, 27 Prämie.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 54, 42½. Neueste 5proz. Anleihe 84, 85. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 70. do. Tabaks-Obligationen 482, 50. Franzosen (gest.) 757, 50. do neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 487, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 473, 75. do. Prioritäten 250, 50. Türken de 1865 52 45. do. de 1869 312, 00. Türkenloose 175, 75 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 103, 93. Goldagio 3.

Newyork, 24 Juli, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅜, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 14⅜. 5/20 Bonds de 1885 116¼. do. neue 113¾. Bonds de 1865 115⅜ Erie-Bahn 52¾. Illinois 133. Baumwolle 22 Mehl 6 D. 75 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¾. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

Der Hamburger Postdampfer „Hollatia" ist gestern Abend 6 Uhr und der norddeutsche Lloyddampfer „Newyork" heute früh 9 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 25. Juli. Die schon gestern erwähnten Einflüsse prägten auch der heutigen Börse eine abwartende Haltung auf. Vielfach scheint man sich für die große französische Anleihe Kapitalien zu reserviren, andererseits wirkt auch wohl die mahnende Ultimoregulirung auf die Gesammtstimmung deprimirend ein, so daß der Verkehr auf allen Gebieten sich in engen Grenzen hielt und das Kursniveau sich theilweise niedriger stellte. — Spekulationseffekten waren matt, der Verkehr äußerst geringfügig. Verhältnißmäßig belebt waren nur Franzosen, die aber im Kurse etwas nachgaben. Auch auf dem Eisenbahnaktien-Markt blieb das Geschäft im Allgemeinen sehr still; schwere Aktien waren eher matt, Berlin-Potsdamer und Magdeburg-Halberstädter mäßig lebhaft. Von leichten Bahnen waren Rechte-Oderufer-Bahn und Rumänier recht fest und ziemlich belebt. Für Bankaktien blieb der Verkehr meist ruhig und lebhaftes Geschäft kam nur für einzelne Papiere dieser Effektengattung zur Entwicklung. Recht fest verkehrte Provinzial-Wechslerbank, dagegen stellte sich Preuß. Kreditanstalt und Deutsche Unionbank etwas niedriger. Auf dem Gebiete der Industriepapiere gestaltete sich der Verkehr ziemlich lebhaft, doch hat die günstige Stimmung für sie erheblich gelitten; vielleicht trägt daran die bevorstehende Liquidation einen Theil der Schuld, da Viele meinen, sie werde sich nicht ohne erhebliche Schwierigkeit abwickeln. Als lebhaft sind hervorzuheben: Bauverein Königstadt, Nordhäuser Tapeten, Laurahütte und Weißbieraktien. Staatsfonds und Prioritäten waren zu unveränderten Kursen in mäßig lebhaftem Verkehr. — Wechsel gingen ziemlich lebhaft zu etwas niedrigeren Kursen um. — Westfälische Marmorwerke 101¼ bezahlt und Geld.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 25. Juli 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz G
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz G
Freiwillige Anleihe	4½	102 bz
Staats-Anl. v. 1859	4½	102¼ bz
do. 54, 55, 57, 59, 64	4½	102¼ bz
do. 56, 67 C, A D, 68 B	4½	102¼ bz
Staatsschuldscheine	3½	90⅞ bz
Präm. St. Anl. 1855	3½	121⅛ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 B
Kur. u. Neum. Schld	3½	89 B
Oderdeichbau Obl.	4½	99¼ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103¾ bz
do. do.	4½	101¼ etw bz B
do. do.	3½	83¾ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe: Berliner	4½	93¾ B
do.	5	104 B
Kur. u. Neum.	3½	85½ bz
do. do.	4	92⅞ bz
do. neue	4½	101⅛ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94¼ G
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	82¾ G
do. neue	4	92¼ bz B
Posensche neue	4	92⅛ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82¾ bz B
do. do.	4	92¼ bz
do. neue	4	92 bz
do. do.	4½	100½ bz G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	97⅛ bz
Pommersche	4	96⅝ G
Posensche	4	95½ bz
Preußische	4	95⅝ bz
Rhein-Westf.	4	97½ bz
Sächsische	4	96 B
Schlesische	4	96⅛ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr. Bod. Krd. Hy. Br	5	103 bz
Pomm. Hyp. Pr. Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	4½ etw bz B
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95⅝ B
Hamb. 59 Thlr. Loose	3	48 B
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	39 B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99¼ G
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	40⅛ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111⅛ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21¾ B
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	51 G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr. A.-Sch	3½	96⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ G
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	98⅜ bz
Newyork. Stadtanl.	7	96½ bz
do. Goldanleihe	6	97⅛ bz G
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9¼ B
Italienische Anleihe	5	67 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94¾ bz
do. Tab.-Akt. 70%	6	530 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	58 bz G
do. Silberrente	4⅕	64⅜ bz
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	87 G
do. 100 fl. Kred.-L.	—	115 bz
do. Loose (1860)	5	94⅛ bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	89¼ B
do. Bodenkr.-G.	5	95 bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¾ G kl. [76⅝ bz B
do. Cert. A. 300 fl.	5	93 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76¼ bz 5% 76½ [b
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅞ bz G
Raab-Grazer Loose	4	83¼ B
Französ. Rente	5	83 bz
Bukar. 20 Frcs. Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	97½ G kl. 98¼ bz
Rum. Oblg. v. St. g.	5	— —
Russ. Bodenkred. Pf.	5	92⅝ B
do. Nikolai Oblig.	4	75½ bz
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91⅜ bz
" " " v. 70	5	92 bz
" " " v. 71	5	91⅛ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	62¼ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76¾ bz
do. 6. " "	5	90¼ bz
Präm. Anleihe de 64	5	128½ bz
" " de 66	5	129 bz
Türk. Anleihe 1865	5	51 bz
Türk. Anleihe 1869	6	61 bz
do. Eisenb. Loose	3	170¼ G
Ungarische Loose	—	64¾ G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	145 bz j. 132 bz G
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	91⅞ bz G
Barmer Bankverein	5	119 G
Berg. Märk. Bank	4	108½ bz
Berliner Bank	4	126 bz G
do. Bankverein	5	135 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	245 G
Berl. Handels-Ges.	4	155⅞ bz B
B. Wechslerb. 60%	5	121 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	127¾ etw bz B j. 122½ [bz
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	107⅛ G
Braunschw. Bank	4	125 G
Bremer Bank	4	114 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	117 bz
Danziger Priv.-Bk.	4	— —
Darmstädter Kred.	4	191¼ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114¼ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14 bz G
Berl. Depositenbank	5	97¾ bz B
Dtsch. Unionsb. 50%	4	118⅛ bz G
Disk. Kommand.	4	257⅛ bz
Genfer Kreditbank	—	7⅝ G
Geraer Bank	4	146½ G
Gwb. H. Schuster	4	136 etw bz G
Gothaer Prio.-Bk.	4	126 bz
Hannoversche Bank	4	105⅛ G
Königsb. Ver.-Bk.	4	110¾ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	179⅞ bz
Luxemburger Bank	4	145 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	152½ bz G j. 145½ [bz
Moldau Landesbk.	4	73 G
Norddeutsche Bank	4	175 B
Ostdeutsche Bank	4	106⅝ bz
do. Produktenbank	4	90⅞ bz
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	95 G
Oestr. Kreditbank	5	198⅛-7⅞-98 bz
Pomm. Ritterbank	4	110 G
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do Pr. Wechsl. Disk.	5	98¼ bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	187 B
Pßh. Ctr.-Bd. 40%	5	128 bz
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	158 B
Schles. Bankverein	4	162 G
Thüringer Bank	4	129⅞ bz
Weimar. Bank	4	119⅛ B
Prß. Hyp. Vers 25%	4	114 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	93¼ B
do. II. Em.	5	98¾ G
do. III. Em.	5	98¼ G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	93¾ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	84 bz B
do. Lit. B.	3½	84 bz B
do. IV. Ser.	4½	98¼ G
do. V. Ser.	4½	98¼ G
do. VI. Ser.	4½	98¼ G
do. Düsseld. E. bf.	4	91½ B
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	100¼ G
do. Lit. B.	4½	100¼ G
Berlin-Görlitzer	5	101⅞ bz
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91¼ G
do. Lit. C.	4	91½ G
Berl.-Stett. II. Em.	4	91 B
do. III. Em.	4	91 B
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	100¼ bz
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 B
do. II. Em.	5	103¾ bz
do. do.	4	91⅞ G
do. III. Em.	4	90⅞ G
Köln-Mind. do.	4½	98¼ G
do. IV. u. V. Em.	4	91 B
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	101½ bz B
Magdeb.-Halberst.	4½	— —
do. do. 1865	4½	— —
do. do.	5	100¾ G
do. Wittenb.	3	72 B
Niederschl.-Märk.	4	93 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91¼ G
do. c I. u. II. Ser.	4	93¾ B
do. con. III. Ser.	4	92 G
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	101¼ G
Obersch. Lit. A. C. D.	4	93 G
do. Lit B. E.	3½	83⅞ bz
do. Lit. F. G. H	4½	99¼ G
do. Em. v. 1869	5	101½ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96⅞ bz G
do. III. Em.	4½	98¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	291¼ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	252 bz
do. Lomb. Bons	6	98 etw bz G
do. do. fällig 1875	6	99¼ B
do. do. fällig 1876	6	99¼ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ B
Ostpreuß. Südbahn	5	101¼ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	102¼ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅜ bz
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅝ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100½ G
do. II. Em.	4½	100½ G
Schleswig	4½	— —
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98¾ G
do. III. Em.	4½	98¾ G
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	100 B
Galiz. Karl. Ludwb.	5	95 etw bz B
Lemberg Czernowitz	5	72½ bz B
do. II. Em.	5	83¾ bz
do. III. Em.	5	75¼ bz
Rybinsk Bologoyer	5	85¼ etw bz G
Kaschau Oderberg	5	88 etw bz B
Mähr. Schles. Zetrb.	5	82½ bz G
Ungar. Ostbahn	5	74¼ bz B
do. Nordostbahn	5	81½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	91¼ bz B
Ostrau Friedland	5	90¼ bz B
Prag Dux	5	85⅛ B
Czarkow-Azow	5	95¼ B
Jelez-Woron.	5	91½ bz
Kozlow-Woron.	5	96¼ bz
Kursk-Charkow	5	94¾ B
Kursk-Kiew	5	96¼ bz G kl. 96¼ B
Mosko-Rjäsan	5	98 G
Rjäsan-Kozlow	5	96¼ bz G
Schuja-Ivanow	5	95¾ bz
Warschau-Terespol	5	93 G
kleine	5	93 G
Warschau-Wiener	5	96¼ bz
kleine	5	97 B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45¼ bz
Altona-Kieler	5	120⅜ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	107¼ bz
Bergisch Märkische	4	136¼ bz
Berlin-Anhalt	4	215 bz G
Berlin-Görlitz	4	81¼ bz
do. Stammpr.	5	100⅜ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54 bz G
Brest-Kiew	5	79¼ bz B
Breslau-Warsch. St	5	75 bz
Berlin-Hamburg	4	197½ G
Berl. Potsd.-Magd.	4	162¼ bz
Berlin-Stettin	4	179¼ bz
Böhm. Westbahn	5	112½ bz
Brest-Grajewo	5	40⅞ et bz B (b
Bresl. Schw. Frb.	4	136¼ bz n. 120¼
Köln-Minden	4	172¼-71¼ et-72 bz
do. Lit. B.	5	116 etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	92 B
Galiz. Carl-Ludwig	5	109⅞-⅜ bz
Halle Sorau Gub.	4	65¼ bz B
do. Stammpr.	5	87 bz B
Hannov. Altenbecker	5	72½ bz II 75¼ et
Löbau-Zittau	3½	86 etbz G [bz B
Lüttich-Limburg	4	33¾ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	198 bz
Kronprinz Rudolph	5	82⅞ bz
Märkisch-Posen	4	58⅜ bz
do. Prior.-St.	5	82¼ bz B
Magdeb. Halberst.	4	152 bz B
do. Stammpr. B.	3½	90¼ bz B
Magdeb. Leipzig	4	259 bz
do. do. Lit. B.	4	102¼ etw bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	178¾ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	94⅞ G
Niederschl. Zweigb.	4	114¾ bz
Nordh. Erf. gar.	4	79 etw bz B
do. Stammpr.	5	68⅞ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 81⅞ G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	213 b B
do. Litt. B.	3½	188¾ bz B
Oest. Frnz. Staatsb.	5	202-1⅞-2¼-1⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	124⅞-⅞-⅝ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45¾ G
do. Stammpr.	5	70⅞ G
Rechte Oderuferb.	5	124 G
do. do. St. Pr.	5	123⅞ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81¼ etw bz
Rheinische	4	164 et-162⅞-3 bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94¼ B
Rhein-Nahebahn	4	44 bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	95¼ bz
Stargard-Posen	4½	100⅞ bz B
Schweizer Westb.	4	49⅞ bz
do. Union	4	28¼ etw bz G
Thüringer	4	157⅞ bz
do. B. gar.	4	90⅝ etw bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7¼ bz
Louisd'or	—	110¼ G
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅛ bz
Imp. p. Zpfd.	—	462½ G
Dollars	—	1. 11¼ G
Fremde Noten	—	99¼ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	90⅞ bz
Russische do.	—	81⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 25. Juli.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140¼ bz
do. 2 M.	2½	139¼ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅝ bz
do. 2 M.	3	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21¼ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79¾ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	90¼ bz
do. do. 2 M.	6	89⅝ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	81⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	330 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1005 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	130 etw bz
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	575 G
Magdeb. "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	153 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	104 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	90¼ bz G
Berlin. Aquarium.	—	114¼ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	136 etw bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114½ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	129¾ bz
Brauerei Moabit		105 bz G
Berl. Bockbrauerei		101 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	121 bz G
Brauerei (Wiesner.)		89 B
Masch.-Fab (Eincke)	—	102 bz j. 101¼ bz
Fabrik Schering	—	117¼ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	89¾ bz
Eib. Eisenb.-Bedarf	—	108⅞ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	91⅝ bz
Freund Masch-Fabr.	—	93¾ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	121¾ bz
Kön.- u. Laurahütte	—	171¼ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	95 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	82 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	110 G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	112¼ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	105 bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	143⅞ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.